

Virtualisierung und Dynamisierung der SAP- IT Infrastruktur Umgebung

» Als mittelständisches Unternehmen sind wir es gewohnt, die Dinge anzupacken und umzusetzen. Unsere Flexibilität und Marktnähe spiegelt sich daher auch in unseren internen IT Projekten wieder. Mit der Virtualisierung unserer SAP Umgebung sind wir auch hier wieder einmal der Innovationsmotor «

Gerhard Sperber, Leiter IT + Organisation, Winkler+Dünnebieer AG

Kundenanforderungen

- Ausfallsicherheit durch die Hochverfügbarkeit der SAP Umgebung
- Konsolidierung und Standardisierung der Hardwareumgebung
- Investitionsschutz und Erweiterbarkeit durch eine standardisierte RZ-Plattform
- Reduzierung der Service- und Betreuungskosten

Lösung

Das Upgrade auf die SAP ERP 6.0 Umgebung wurde von der W+D AG als zielführende Langzeitstrategie aufgesetzt. Kommend von SAP R/2 und einem SAP Stand Release R/3 Enterprise gilt es, mit dieser Zielsetzung eine zukunftsorientierte und flexible Umgebung zu entwickeln.

Die über 550 SAP User des mittelständischen Maschinenbauunternehmens werden von einer 13 Personen starken IT-Abteilung, unter Leitung von Herrn Gerhard Sperber, betreut. Durch ein neues Fertigungsleitsystem und die flexible Produktion ergibt sich eine hohe Komplexität. Zur Erfüllung der damit

verbundenen hohen Ansprüche, betreibt die W+D AG umfangreiche Eigenentwicklungen in den SAP Systemen.

„Um auch den Anforderungen wachsender Geschäftsentwicklungen gerecht zu werden, ist die Verbindung des SAP Upgrades mit dem Aufbau einer dynamischen Umgebung ein wichtiger Baustein innerhalb der Gesamtstrategie“, unterstreicht Gerhard Sperber nochmals in diesem Zusammenhang.

Erste Anwendungserfahrungen im Microsoftumfeld des Unternehmens und intensive Testszenarien mit XEN haben das Unternehmen zu der Entscheidung veranlasst, eine VMware-Umgebung zur Virtualisierung der SAP Lösungen zu entwickeln.

„Die VMware Umgebung zeigte sich nach den eingehenden Tests in der Administrierbarkeit als besonders belastbar und stabil. Darüber hinaus hat sie einen klaren Performance Vorteil.“, verdeutlicht Bernd Wolf von der SAP Basis Administration der W+D AG im Rahmen der Entscheidungsfindung.



Winkler+Dünnebieer ist ein Unternehmen von Körber PaperLink, einem internationalen Anbieter von Systemlösungen für die Papier- und Tissueindustrie. Die Winkler+Dünnebieer AG produziert in ihrem Kerngeschäft Briefumschlag- und Taschentuchmaschinen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Herstellung von Transport- und Palettieranlagen für die Papier-, Tissue- und Lebensmittelbranche. An den Produktions- und Vertriebsstandorten in Deutschland, USA, China und Malaysia arbeiten rund 950 Mitarbeiter, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement wesentlich zu dem ausgezeichneten Ruf der Maschinen und dem hervorragenden Service beitragen.

Projektbeschreibung

Die von der W+D AG in Eigenregie betriebene heterogene SAP Umgebung, bestehend aus Systemen der Hersteller Hewlett Packard und DELL Computer, wurde durch den neuen und innovativen Lösungsansatz mit einer dynamischen Server- und Storage- Virtualisierung abgelöst.

Nach dem ersten Planungs- und Analyseansatz im November 2007 und der folgenden Entscheidung im Februar 2008, wurde das SAP System Mitte Juni abschließend auf die neue Virtualisierungsumgebung migriert. Nach dem Aufbau aller Hardwarekomponenten, der Konfiguration des SAN und der Installation der ESX Server wurden die virtuellen Maschinen über das Virtual Center aufgesetzt. Heute werden 15 virtuelle Maschinen auf den beiden ESX-Servern aus dem Hause Hewlett Packard betrieben. Die VMs arbeiten als SAP Applikations-, bzw. Datenbank- und Samba-Server. So setzt die in Neuwied ansässige W+D AG nicht nur ihre Eigenentwicklungen für das Fertigungssystem auf diesen Systemen ein, sondern nutzt fast alle SAP Module aus den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Produktion, Finanzen und Personal. Die Entscheidung fiel aufgrund der Leistungs- und Performancewerte auf die HP ProLiant DL 380 G5 Systeme. Die guten Erfahrungen und der Service waren nicht zuletzt der Grund für diese Entscheidung bzgl. der VMware ESX Umgebung. Damit hat die W+D AG auch die von ihnen angestrebte homogene Umgebung im Rechenzentrumsbetrieb erreicht. Die eigentliche Umsetzung im Projekt mit allen Systemumstellungen betrug in Zusammenarbeit mit den Systemspezialisten der antauris AG lediglich zehn Tage. Die Produktivsetzung wurde durch die SAP Basis-Administration der W+D AG, vorbereitet mit den Systemspezialisten der antauris AG, über ein Wochenende realisiert, um den Zweischichtbetrieb des produzierenden Maschinenbauunternehmens nicht zu

beeinträchtigen. Der Aufbau der Storage Umgebung auf Basis der MaxDB ist neben der SAP Virtualisierung die zweite Projekt-Innovation. Hierbei setzt man auf die Storage Virtualisierung SANmelody aus dem Hause DataCore. Als Storage Domain Server fungieren zwei HP ML 370 G5, welche über ein SAN Netzwerk auf die HP MSA70 mit 3,6 TB Speicherkapazität zugreifen. Durch die offene System-Architektur von SANmelody konnte zudem die bestehende HP MSA1000 als Spiegel-System eingebunden werden. Die Gesamtkapazität beträgt somit ca. 7,5 TB. Dieses Storage-System sorgt ferner in der Zusammenarbeit mit der HA und DRS Funktionalität von VMware für die Hochverfügbarkeit des Gesamtsystems. „Die wachsenden SLAs und das eingeführte Risikomanagement verlangen solche umfassenden Umgebungen.“, erklärt dazu Gerhard Sperber. In Rahmen der Backupsicherheit kooperiert das Mittelstandunternehmen darüber hinaus mit den Stadtwerken Neuwied. Hier besteht ein wechselseitiges Backup-Ausfallrechenzentrum der beiden Unternehmen.

Erreichte Erfolge

„Unsere Performance Analysen zeigen uns einen deutlichen Leistungssprung. Die Verbesserungen liegen bei nahezu 50% im Vergleich zu den ursprünglichen Werten“, verdeutlicht Manfred Philippsen von der SAP Basis Administration der W+D AG im Rahmen der kontinuierlichen Datenanalysen mit der SAP in Walldorf. Das Gesamtsystem zeigt durch die Kombination aus Server- und Storage-Virtualisierung die notwendige Stabilität und ermöglicht die flexible Einbindung weiterer Hard- und Softwarelösungen. „Durch unsere Virtualisierungsstrategie können wir sehr schnell auf kommende Anforderungen reagieren und damit das System dynamisch anpassen! Damit haben wir die entscheidende Basis für unsere gesamte IT-Umgebung gelegt“, freut sich Gerhard Sperber.

Kundennutzen

- Hochverfügbarkeit des Gesamtsystems
- Verbesserte Energie- und Klimabedingungen
- Verringerung der Gesamtkosten incl. Service Aufwendungen
- Bessere Administrierbarkeit und Systembetreuung
- Investitionsschutz durch die Einbindung bestehender Systeme
- Standardisierung der IT Umgebung

Lösungsbausteine

- 2 HP DL380 G5 mit 16 GB RAM
- 1 HP StorageWorks MSA70 mit 3,6 TB
- 2 HP ML370 G5 mit 4 GB RAM
- 2 HP SAN Switches 4/8 (4 Gb/s) 16 Port
- OS: Windows Server 2003, SuSe Linux
- MaxDB
- VMware ESX Enterprise Server
- DataCore SANmelody C

antauris AG

Forsmannstr. 22a
22303 Hamburg
Germany

Tel. 040 / 227 443 – 00
Fax 040 / 227 443 – 11

info@antauris.de
www.antauris.de

